



„Sauberer. Leiser. Schneller.“

Bahnprojekt Hamburg/Bremen-Hannover

Das Bahnprojekt Hamburg/Bremen-Hannover gehört zu den größten und wichtigsten Projekten in Norddeutschland. Im Auftrag des Bundes plant die DB Netz AG, mehr Verkehr von der Straße auf die umweltfreundliche Schiene zu bringen. Davon profitieren sowohl die Kunden, die Wirtschaft als auch der Klimaschutz. Dafür schafft die Deutsche Bahn die notwendigen Kapazitäten. Auf rund 400 Kilometern sind an mehreren Strecken nachhaltige Verbesserungen geplant. Dadurch kann sich der Schienenverkehr zu und von den Häfen besser verteilen. Die Menschen in der Region und darüber hinaus profitieren von einer zukunftsfähigen und pünktlicheren Bahn.



Projekthintergrund:

- Vorhandene und prognostizierte Engpässe im Hinterlandverkehr der Häfen in Hamburg, Bremen und Niedersachsen
- Niedrige Betriebsqualität im Nah- und Fernverkehr durch Engpässe
- Vom Bundesverkehrsministerium prognostizierte Steigerung im Personenverkehr in Deutschland um 12,2 Prozent bis 2030
- Prognostiziertes Schienenverkehrsaufkommen von rund 108 Millionen Tonnen im Raum Hamburg-Bremen-Hannover, entspricht rund 25 Prozent des Gesamtverkehrsaufkommens der Schiene in Deutschland
- Seehafenhinterlandverkehr wird bisher überwiegend über die Straße abgewickelt



-102.000

Jedes Jahr werden dank des neuen Schienenangebots insgesamt rund 102.000 LKW-Fahrten auf der Straße eingespart.



-305.000

Dank des Bahnprojekts werden jährlich rund 458.000 PKW-Personenfahrten von der Straße auf die Schiene verlagert. Bei einer durchschnittlichen PKW-Besetzung von 1,5 Personen entspricht dies rund 305.000 PKW-Fahrten pro Jahr.



-58.000

Pro Jahr werden dank der Verkehrsverlagerung rund 58.000 Tonnen Kohlendioxid eingespart.

Projektziele:

- **Sauberer** – durch die Verlagerung der Verkehre von der Straße auf die umweltfreundliche Schiene
- **Leiser** – durch einen verbesserten Schallschutz
- **Schneller** – durch die Auflösung verkehrlicher Engpässe und Geschwindigkeitserhöhungen

Projektwirkung:

- Mehr Kapazität für den Güterverkehr zur Stärkung der hafenauffinen Wirtschaft in Norddeutschland
- Besseres Reiseangebot für die Menschen in der Region
- Mehr Pünktlichkeit und Zuverlässigkeit im Bahnbetrieb

Maßnahmen:

Abschnitt 1 Hamburg–Hannover:

- Ausbaustrecke Ashausen–Uelzen–Celle
 - Geschwindigkeitserhöhung auf 230 bis 250 Stundenkilometer
 - Gegebenenfalls zusätzliche fahrplanbasierte Maßnahmen zur Kapazitätserweiterung und Ortsumfahrungen
- Ausbaustrecke Celle–Hannover–Vinnhorst/Lehrte
 - Geschwindigkeitserhöhung auf bis zu 250 Stundenkilometer auf der Strecke Celle–Hannover–Vinnhorst
 - Blockverdichtung auf der Strecke Celle–Lehrte

Abschnitt 2 Rotenburg–Verden:

- Zweigleisiger Ausbau
- Knoten Verden: Überwerfungsbauwerk zur Entkopplung der Verkehre aus Rotenburg und Bremen
- Mittige Anbindung der S-Bahn

Abschnitt 3 Verden–Nienburg–Wunstorf/Minden:

- Blockverdichtungen
- Neues Überholgleis im Bahnhof Nienburg
- Mittiges Wendegleis für die S-Bahn Bremen
- Zwei zusätzliche Kreuzungsbahnhöfe auf der Strecke Nienburg–Minden

Abschnitt 4 Bremerhaven–Bremen–Langwedel–Uelzen:

- Dreigleisiger Ausbau der Strecke Langwedel–Bremen–Sebaldsbrück und Bremen Rangierbahnhof–Bremen-Burg
- Blockverdichtung auf der Strecke Stubben–Bremerhaven–Speckenbüttel
- Ertüchtigung und Elektrifizierung der Strecke Langwedel–Uelzen
- Bau von neun Kreuzungsbahnhöfen auf der Strecke Langwedel–Uelzen

Seit 2020 laufen die Planungen in allen Streckenabschnitten. Den aktuellen Planungsstand der einzelnen Abschnitte finden Sie auf unserer Projektwebseite www.hamburg-bremen-hannover.de



Bleiben Sie auf dem aktuellen Stand und abonnieren Sie unseren Newsletter: www.hamburg-bremen-hannover.de/newsletter.html

Impressum

DB Netz AG
Bahnprojekt Hamburg/Bremen–Hannover
Lindemannallee 3
30173 Hannover
bahnprojekt-hhbh@deutschebahn.com
www.hamburg-bremen-hannover.de



Fotos:

DB AG/Wolfgang Klee (Titel links), DB AG/Michael Neuhaus (Titel Mitte), DB AG/Axel Hartmann (Titel rechts), DB AG/Uwe Miethe (S. 2 links), Helmut Gross (S. 2 rechts)

Stand August 2020